

Rezension von Anja Kraus, HP, klass. Homöopathie und Redakteurin *LACHESIS* Verbandszeitschrift, redaktion@lachesis.de

für [Lachesis e.V.](#) Newsletter 3/13

Rezension:

[Rajan Sankaran](#)

„Homöopathie für eine neue Welt“

[Narayana Verlag](#),

erschienen 2012; 29,- Euro; 384 Seiten, geb.; ISBN: 978-3-941706-93-4

Neuaufgabe von „Das andere Lied“



Entdecke dein anderes Lied

Rajan Sankaran ist einer der in Europa bekanntesten Homöopathen Indiens. Er geht neue Wege in der Wahrnehmung der menschlichen Gefühle und ist in homöopathischen Kreisen für dieses unkonventionelle Vorgehen geliebt und umstritten.

Er kam bereits als Kind mit der Homöopathie in engen Kontakt, da schon sein Vater ein bekannter klassischer Homöopath war.

In seinem neuen Buch erklärt er seine Methode, die tiefen Empfindungen der Menschen in der Anamnese herauszuarbeiten für „Laien und alle an der Psyche des Menschen Interessierten“. Er beschreibt das Erkennen der zentralen Empfindung eines Menschen auf unterschiedlichen Ebenen und stellt die verschiedenen Bewältigungsstrategien dar. Auch seine Methode, wie er die unbewussten Kritzeleien als Zugang zur tiefen Empfindung verwendet, wird ausführlich erläutert.

Mir ging es als praktizierender klassischer Homöopathin, die in der Ausbildung vor allem die Erklärungen der Pflanzen- Tier- und Mineralreiche von Sankaran kennengelernt hat, erst so, dass ich dachte: „Na, das habe ich doch schon alles gehört.“ Er erklärt die Reiche aber aus verschiedenen Sichtweisen neu, so dass sich dann beim Lesen doch eine differenziertere Wahrnehmung erschließt.

Das Buch ist in einer leicht lesbaren Umgangssprache geschrieben und lässt sich auch gut als Entspannungslektüre lesen, frau muss sich nicht „durchbeißen“ sondern kann entspannt die Theorien ins Unterbewusste fließen lassen. Bemerkte habe ich dies, als ich beim Beobachten von Wortwahl und Gesten von Freund_innen im Alltag plötzlich Hinweise auf die innerste Empfindung bekommen habe.

Als Fachfrau hat mir bei den Fallbeispielen eine genauere Erklärung gefehlt, wie er von der Empfindung auf die gewählten homöopathischen Mittel kommt. Doch das Buch ist als Einführung in seine Sichtweise gedacht und keine Anleitung, seine Methode zu erlernen. Zudem beschreibt er bereits im Vorwort, dass dies kein Buch sei, um Homöopathie zu erlernen.

Insgesamt ist sehr empfehlenswert für Homöopathinnen, die sich in seine Methode einlesen wollen sowie für Laiinnen, die sich mit seiner differenzierten Sichtweise auf die menschlichen Psyche beschäftigen möchten. Ich finde es bereichernd und unbedingt lesenswert.

Es ist fest gebunden und mit einem Bändchen als Lesezeichen versehen; ein richtig „sinnliches“ Buch und seinen Preis wert.

Anja Kraus, Heilpraktikerin, klassische Homöopathie